

Sina Lautenschläger

Willst du gelten, mach dich selten: Tabu und Schweigen in interpersonaler Kommunikation

1 Einleitung

Online gegebene Ratschläge wie „Es gibt kaum etwas Langweiligeres als ein [sic!] Kerl, der durch Chatten ständig verfügbar ist. Schreibe ihr deshalb nicht sofort zurück, sondern erst nach ein paar Stunden oder sogar einem Tag“¹ oder „Frauen sollten sich rar machen, ihre Würde bewahren, sich nicht aufdrängen“² finden sich nicht nur massenhaft im Internet, sondern zeigen zugleich an, dass Männern ebenso wie Frauen Schweige-Strategien innerhalb interpersonaler Keyboard-to-Screen-Kommunikation (Dürscheid/Frick 2014) nahegelegt werden. Dabei sedimentieren sich jedoch geschlechtsspezifische und zugleich -stereotype Annahmen, wie sie bereits anhand der beiden Zitate deutlich werden: Während Männer sich durch (kurzzeitiges) Schweigen davor schützen können, langweilig zu wirken, sollen Frauen dadurch verhindern, aufdringlich zu erscheinen.

Losgelöst von dieser Geschlechtsspezifität scheint allgemein zu gelten, dass in Dating-Situationen ein offener und offensiver Umgang mit den eigenen Gefühlen sowie eine hohe kommunikative Reaktionsfreudigkeit als Tabu aufzufassen sind. Schweigen erweist sich dabei als wirkungsvolle Strategie, um dieser (impliziten) Norm gerecht zu werden, gilt aber, das zeigt Abschnitt 4, gleichzeitig selbst als Tabu. Der Beitrag widmet sich dieser Doppelrolle von Schweigen: Als kommunikatives Mittel indiziert es einerseits ein (verbales) Tabu (etwas, worüber man nicht spricht) und stellt andererseits ein kommunikatives (Handlungs-)Tabu dar (etwas, das man nicht macht).

Unter Berücksichtigung der Mediatisierung wird zunächst das Phänomen Schweigen in Abgrenzung zu Stille skizziert, bevor dann auf theoretischer Ebene Tabus und geschlechtsspezifische Stereotype thematisiert werden. Im Fokus der daran anschließenden Analyse steht die Metakommunikation

1 www.wie-flirte-ich.com/flirttipps/sie-schreibt-nicht-zurueck-whatsapp. Alle zitierten Links wurden zuletzt am 29.03.2021 abgerufen.

2 www.freundin.de/liebe-michael-nast-warum-meldet-er-sich-einfach-nicht-258820.html; zur Besonderheit der Aussage des Würde Bewahrens s. 4.3.